

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 28.11.2025 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Zum Samstag hin gebietsweise Unwetter durch gefrierenden Regen. Am Samstag nach Südosten abziehender Regen, allenfalls kurze Auflockerungen.

Wetter- und Warnlage:

Eine Hochdruckbrücke reicht von Spanien über Südbayern hinweg bis nach Osteuropa. In der Nacht zum Samstag zieht die Kaltfront von Tief Yonatan von Nordwesten her durch und beendet den Hochdruckeinfluss.

UNWETTER durch GLATTEIS:

In der Nacht zum Samstag gebietsweise Glatteis durch gefrierenden Regen, am Samstagmorgen schwerpunktmäßig noch in Niederbayern.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag in den Alpentälern durch geringen Nieselregen oder geringen Schneefall.

FROST:

In der Nacht zum Samstag leichter Frost bis -3 Grad, am Alpenrand und in den Alpentälern mäßiger Frost bis -7 Grad.

Vorhersage:

Heute im Alpenvorland und in den Alpen ungestörter Sonnenschein bei tiefblauem Himmel, in weiten Teilen Schwabens und an der Fränkischen Alb hingegen grau und trüb. Kalte -1 Grad im Passauer Land, milde +6 Grad in Rosenheim. In 2000 m -1, auf der Zugspitze -4 Grad. Schwachwindig.

In der Nacht zum Samstag aufziehende Regenwolken, dabei zunächst von der Fränkischen Alb bis zum Allgäu, später auch in Ober- und Niederbayern Gefahr von stellenweise gefrierendem Regen mit Unwetter durch Glatteis. Leichter bis mäßiger Frost zwischen -1 Grad an der Donau und bis -7 Grad in den Alpen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 29.11.2025 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: gefrierender Regen / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Im Laufe der Nacht von Nordwesten her Erwärmung, am Alpenrand und besonders in Niederbayern aber weiter hohe Glatteisgefahr.

Am Samstag in den Morgenstunden vom Bayerischen Wald bis zum Oberland noch hohe Glatteisgefahr mit Unwetter durch gefrierenden Regen, spätestens am Mittag aber Übergang in normalen Regen. In Schwaben und dem Allgäu im Tagesverlauf zunehmend trocken und kurze Auflockerungen. Mäßig kalte +1 Grad am Bayerischen Wald und bis zu milden 7 Grad im Unterallgäu. In 2000 m +1, in 3000 m -5 Grad. Schwacher Ostwind.

In der Nacht zum Sonntag häufig Aufklaren samt hoher Glättegefahr. Stellenweise Nebel. Leichter Frost bei -1 bis -4 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 30.11.2025 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Von den Alpen über das Oberland bis nach Niederbayern
Eisglätte nicht ausgeschlossen!

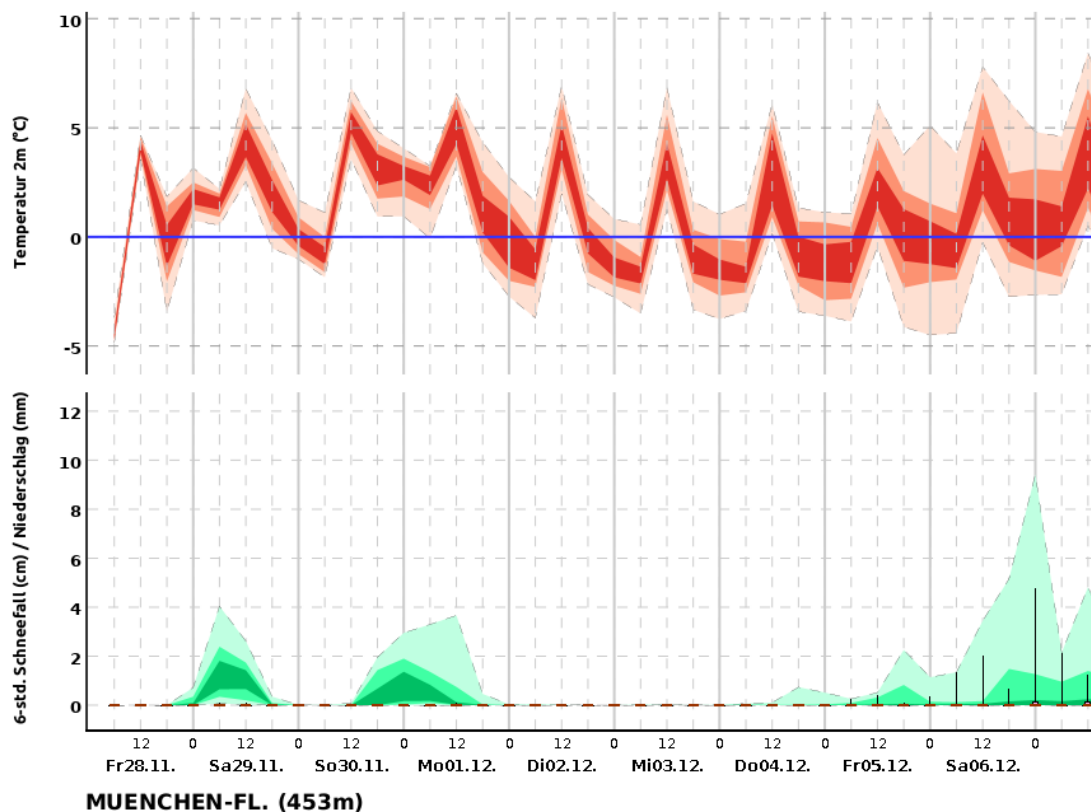
Am Sonntag in der ersten Tageshälfte weitgehend freundlich bei dichter, hoher Bewölkung, in der zweiten Tageshälfte aber aufkommender Regen oder Nieselregen. Mild bei 5 bis 8 Grad. In 2000 m +1, auf der Zugspitze -4 Grad. Schwacher Wind um West.

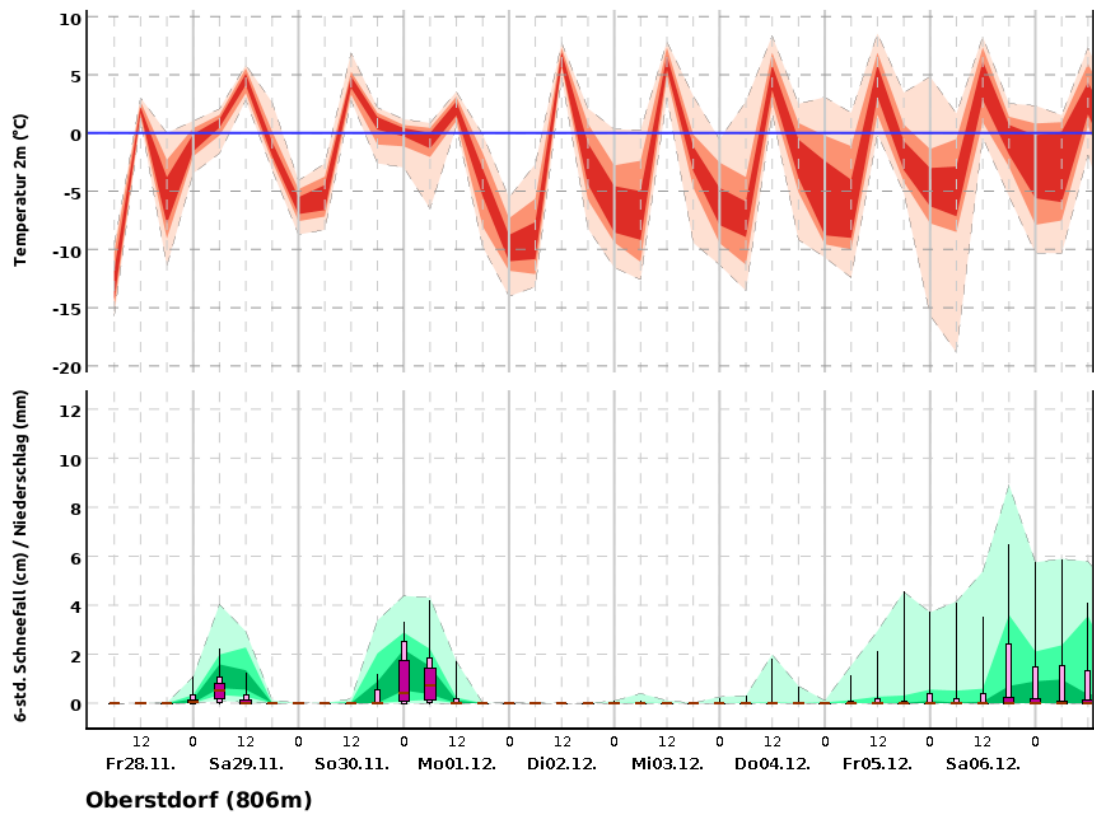
In der Nacht zum Montag Regen und Nieselregen, aber nur auf dem Bayerischen Wald und in den Alpen und hier nur in höhergelegenen Tälern geringer Neuschnee. Tiefstwerte +3 bis -1 Grad.

Am Montag an den Alpen zeitweise Sonnenschein, vom Bayerischen Wald bis zum Chiemsee hingegen überwiegend bedeckt. Niederschlagsfrei. 2 bis 7 Grad, in 2000 m -2 und in 3000 m -6 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Südost, auf den Alpen frischer Wind aus Südwest.

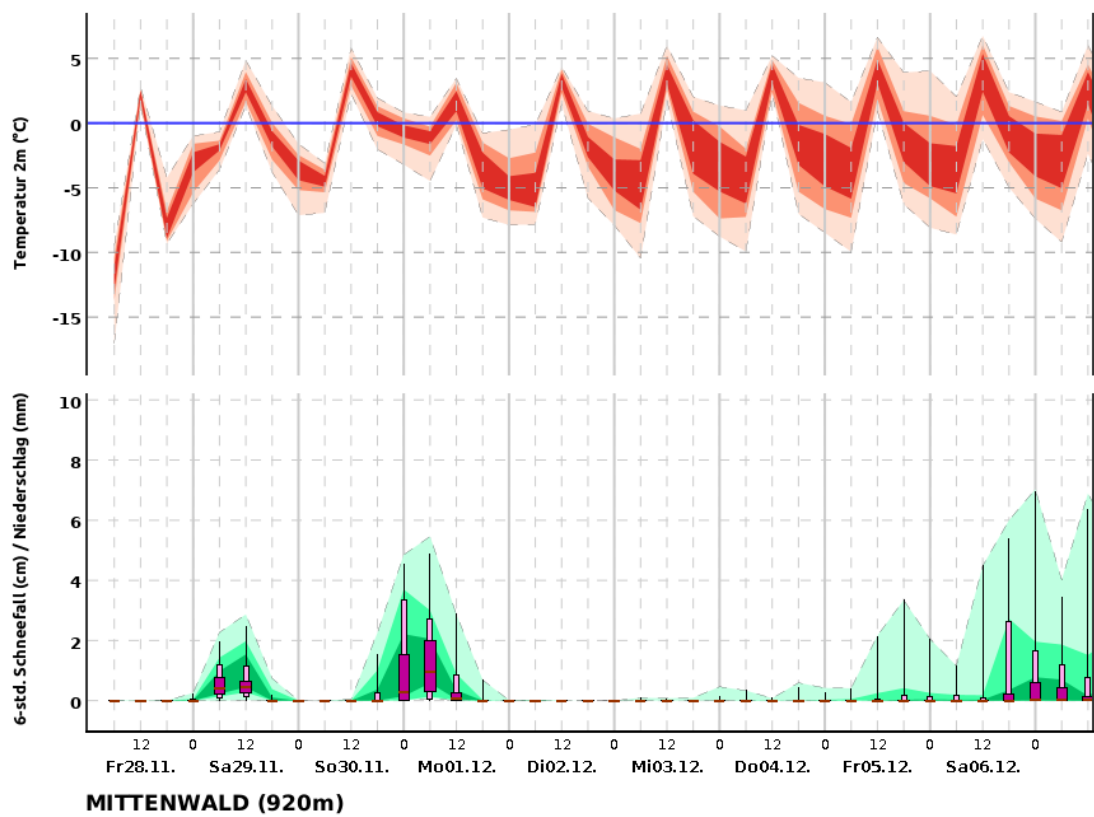
In der Nacht zum Dienstag oft dichter Nebel, in den Alpen hingegen gering bewölkt. Tiefstwerte +1 bis -3, in den Alpen bis -7 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

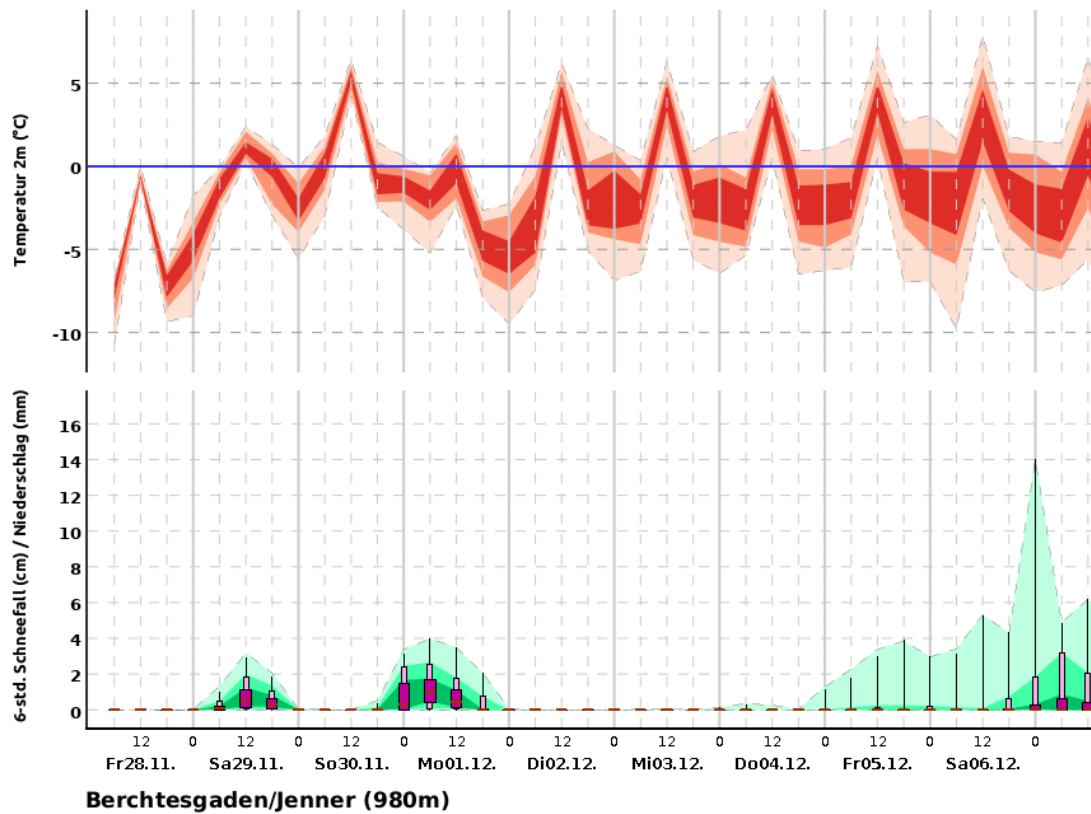




©2025 Deutscher Wetterdienst

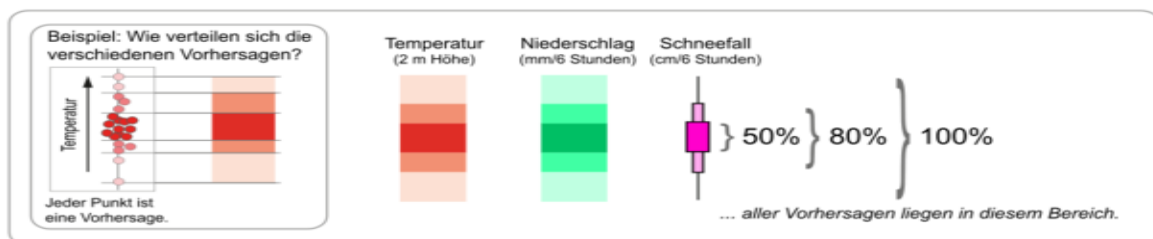


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne